29. Jahrestagung der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V.
Session: Komplexe Wirkungen im Zeitverlauf verstehen: Methodische Ansätze für Evaluation
25. September 2026, Frankfurt University of Applied Sciences

Evaluation über Zeit:
Process Tracing als Methode der Evaluation

Holger Bähr (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg)
Dieter Filsinger (Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Saarbrücken)

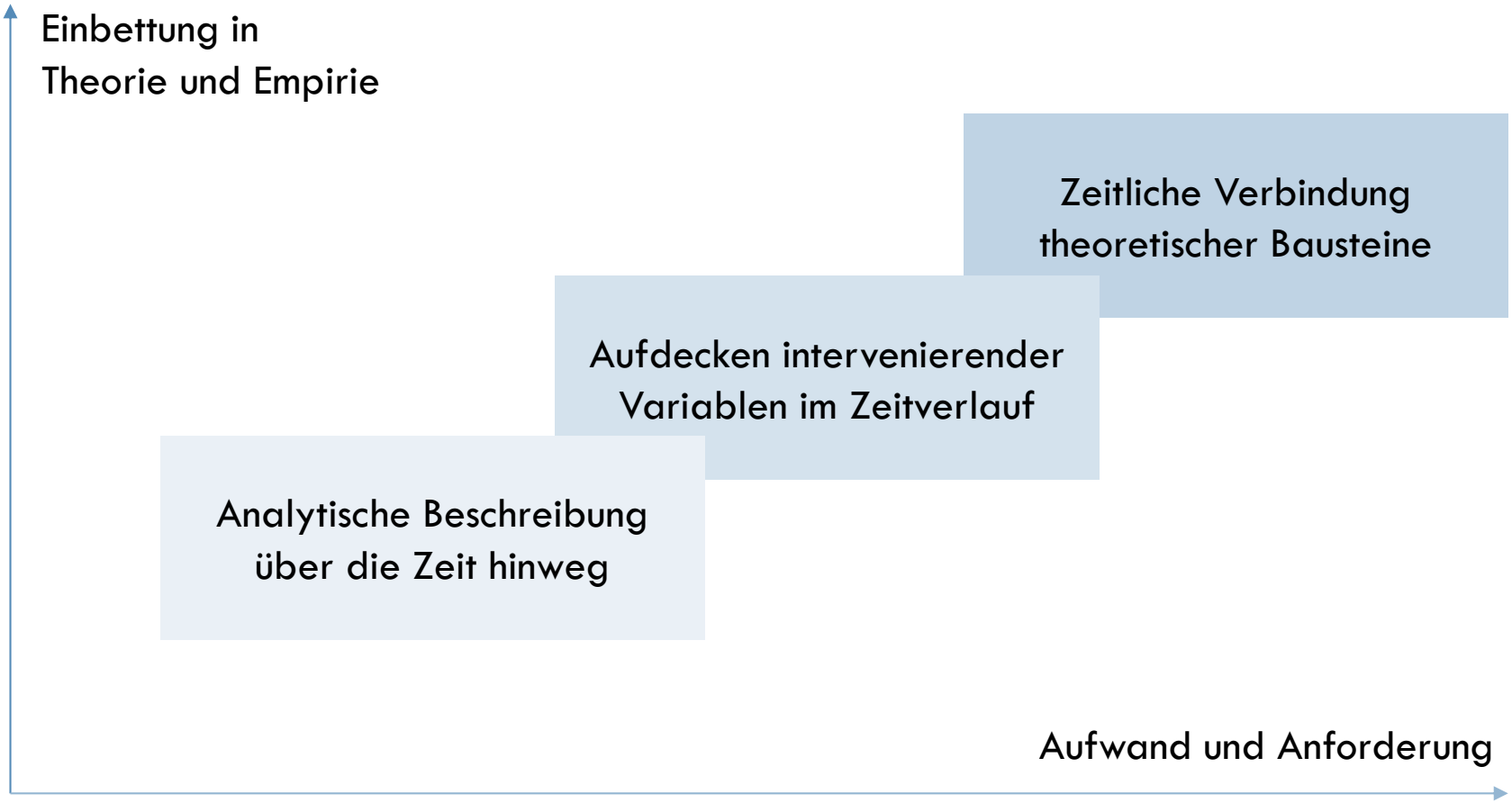
Frage und Argument

- Viele Gegenstände von Evaluationen erstrecken sich über die Zeit.
- Wie kann eine Evaluation ein Phänomen über die Zeit hinweg untersuchen?
- Process Tracing bietet hierfür eine Methode, die in Evaluationen effektiv und effizient eingesetzt werden kann.

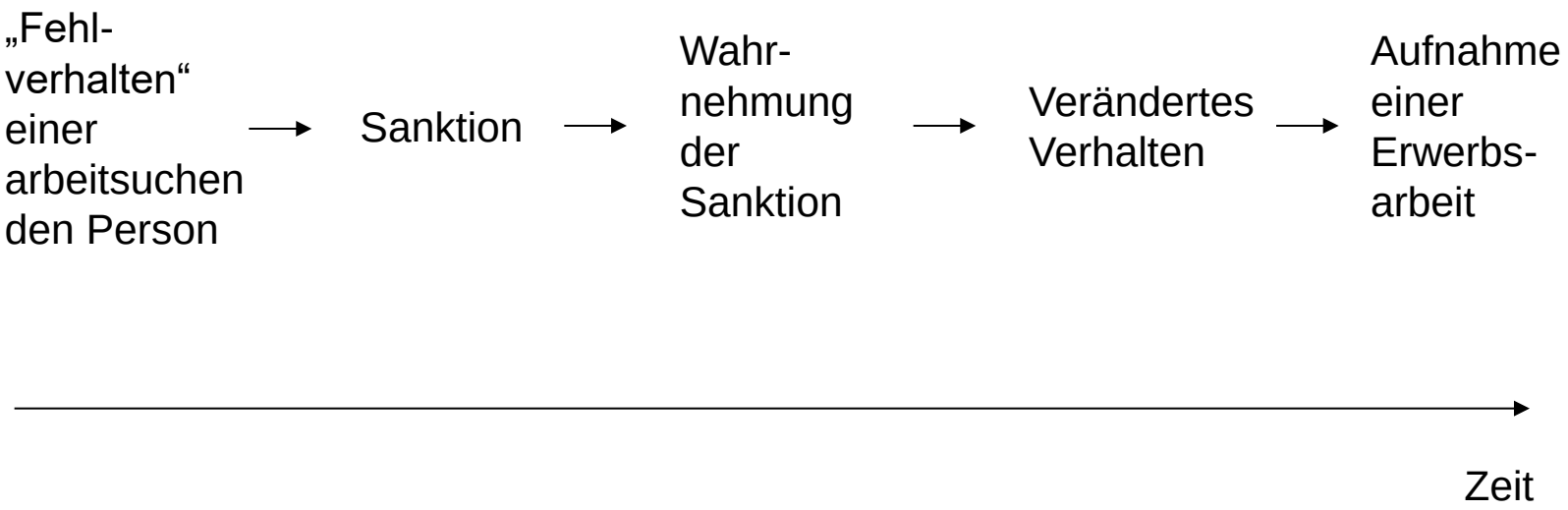
Process Tracing

- Untergliederung eines Phänomens in aufeinander folgende Stadien
  →Verdichtung von Beschreibung
- Vergleich innerhalb eines Falles (within-case-comparison)
  → Ergänzen von Fallvergleichen (cross-case-comparison)
- Aufdecken eines kausalen Mechanismus
  → Erhellen von kausalen Effekten
- Heranziehen verschiedener Theorien
  → Verfeinern von Theorie und Erklärung

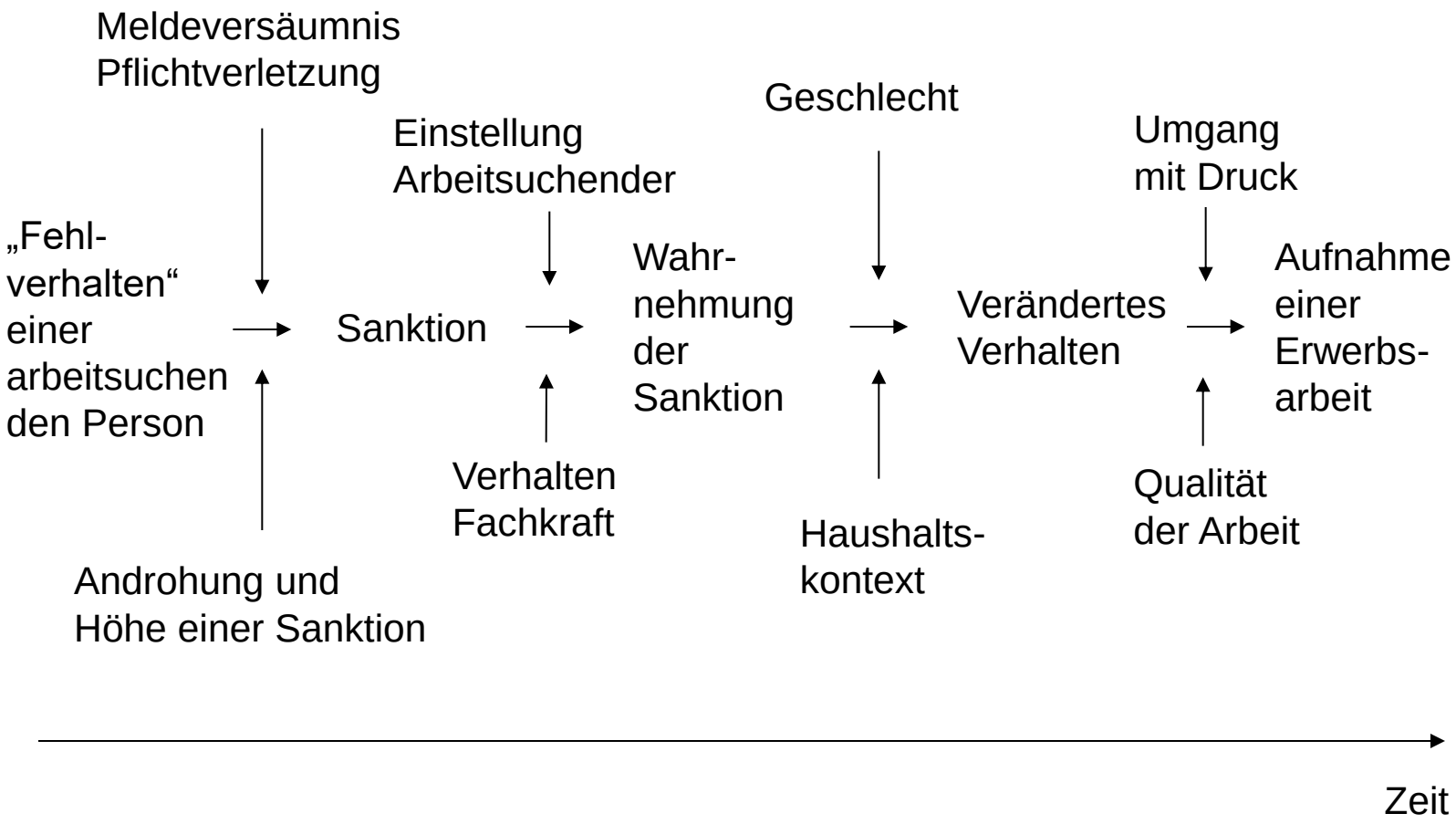
Arten von Process Tracing



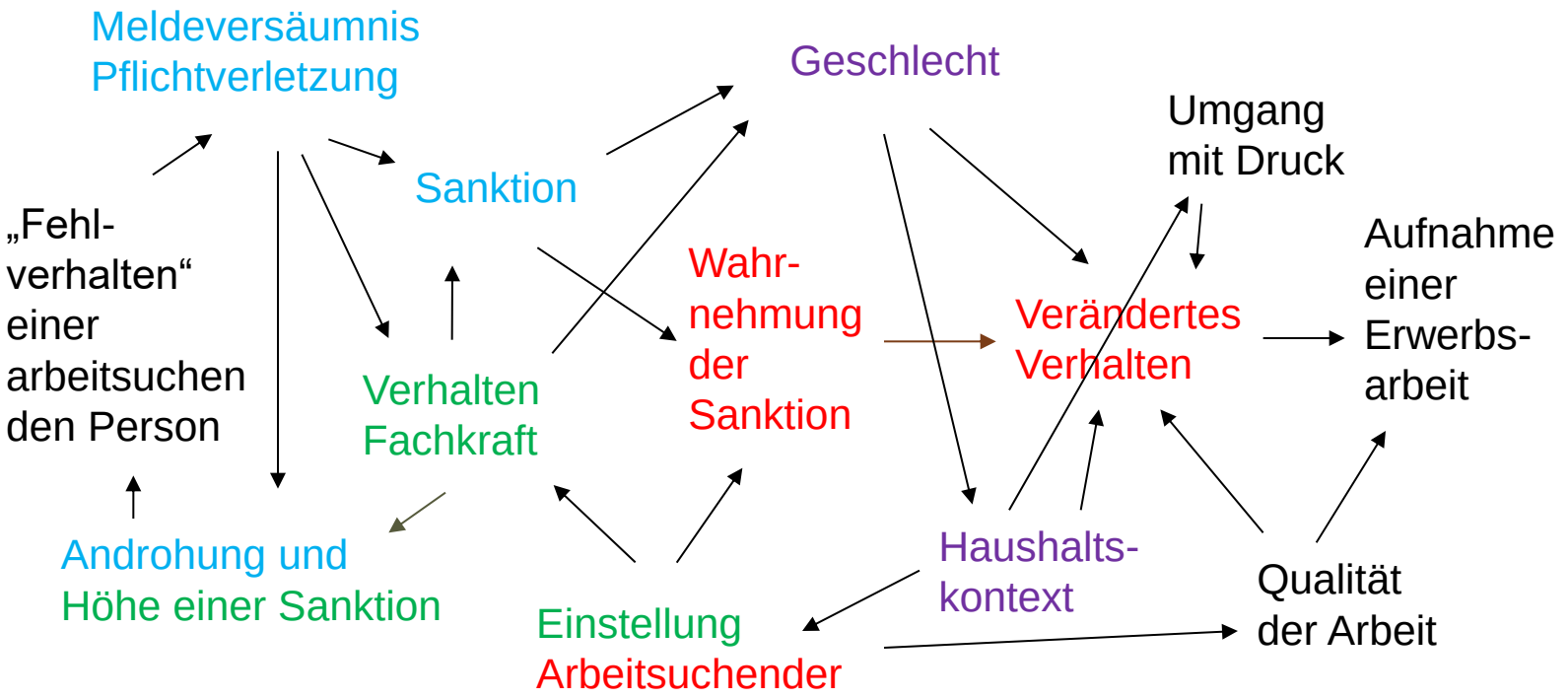
Beschreibung über Zeit hinweg



Aufdecken intervenierender Variablen



Verbindung theoretischer Bausteine

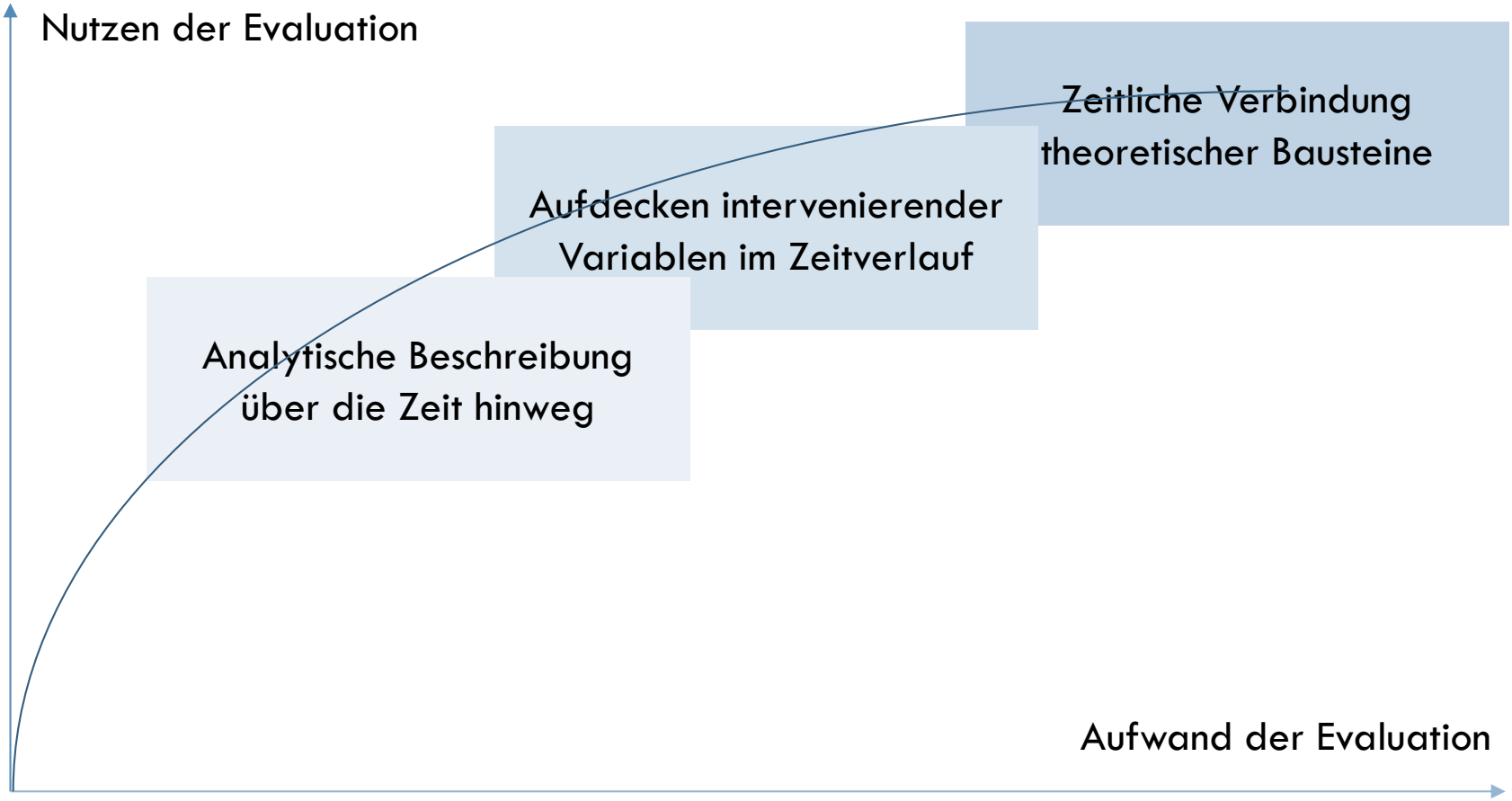


Theorie-Bausteine: Institutionalismus, Rational Choice, Coping/Rollen, Ungleichheit zwischen Geschlechtern, ...

Aufwand und Nutzen von Process Tracing

- Erfassen des zeitlichen Verlaufs eines Phänomens
- Aufdecken, wie ein Zusammenhang entsteht
- Einbettung in bestehende Theorie und Empirie

Fazit


Nutzen der Evaluation
Zeitliche Verbindung theoretischer Bausteine
Aufdecken intervenierender Variablen im Zeitverlauf
Analytische Beschreibung über die Zeit hinweg
Aufwand der Evaluation